

**Stadt Schwentimental**  
**Die Bürgermeisterin**



<b>Beratungsart:</b>	<b>x</b>	<b>öffentlich</b>		<b>nicht öffentlich</b>
----------------------	----------	-------------------	--	-------------------------

<b>Sachstandsmitteilung</b>	<b>Nr.:</b>	<b>054/2011</b>	<b>Datum:</b>	<b>15.03.2011</b>
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

<b>Empfänger:</b>			
<b>Nr.</b>	<b>-</b>	<b>Stadtvertretung / Fachausschuss</b>	<b>Sitzungstag</b>
1	x	Kleingartenausschuss	
2	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	15.03.2011
3	x	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	15.03.2011
4	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	15.03.2011
5	x	Ausschuss für Bauwesen	15.03.2011
6	x	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	15.03.2011
7	x	Hauptausschuss	17.03.2011
8	x	Stadtvertretung	21.03.2011

<b>Schluss- und Mitzeichnungen:</b>		
gez. Leyk		
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

**1. TOP:**  
**DRK Kindergarten; hier: Sachstandsbericht**

**2. Sachstand:**

Die Stadtvertretung hat am 17.02.2011 beschlossen, mit der Planung zur Errichtung eines Neubaus für den DRK Kindergarten auf Grundlage des Entwurfs des Büros Zastrow auf dem Schulgelände zu beginnen und gleichzeitig sämtliche bisher im Raum stehenden Beschlüsse zu anderen Standorten aufzuheben. Der vorangegangene, bis dahin gültige (5.) Standortbeschluss der Stadtvertretung ging dahin, den Neubau hinter der Uttoxeterhalle zu verwirklichen. Hierauf hin wurden die bereits umfänglich getroffenen Absprachen mit dem Kreis eingestellt, der verwaltungsseitig vorgesehene Aufstellungsbeschluss für die Stadtvertretung am 21.03.2011 wurde zurückgezogen, die im Haushaltsentwurf 2011 veranschlagten 20.000,00 € für die Erstellung eines B-Planes können gestrichen werden.

Der neuerliche Beschluss hinsichtlich Schulsportplatz befindet sich verwaltungsseitig in der Umsetzung. Folgende Schritte wurden eingeleitet:

1. Aufgrund der vorhandene Unterlagen wurden Abstimmungsgespräche mit dem Kreisbauamt geführt, mit dem Ergebnis, dass auf einen Bebauungsplan an der Stelle verzichtet werden kann, sofern die Stellplatzfragen und die verkehrliche Erschließung zufriedenstellen geregelt werden können.
2. Das von Herrn Zastrow umgesetzte Raumkonzept wurde verglichen mit dem bisher verabschiedeten vom 01.06.2010. Ergebnis:
  - Die vom DRK gewünschten Räume sind im Entwurf „Zastrow“ überwiegend kleiner ausgewiesen.
  - Die bei den 3 Krippengruppenräumen jeweils integrierten Materialräume fehlen komplett.
  - In der Verkehrsfläche sind nur 2 Garderobeninseln statt der gewünschten 4 Garderobeninseln dargestellt.
  - Von den 3 seitens des DRK gewünschten Horträumen nebst Materialraum ist im Raumprogramm nur 1 Hortraum umgesetzt
  - 2 seitens des DRK gewünschte Einzelräume für aktive Betätigung und kreative Beschäftigung sind als ein Raum dargestellt.
3. Mit Schreiben vom 24.02.2011 wurden die Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule, die Grundschule und das DRK um eine erste Einschätzung zu möglichen Synergieeffekten und zu erwartenden Nutzungskonflikten gebeten. Das DRK wurde insbesondere gebeten, zu bestätigen, dass die reduzierten Flächen das dortige Einverständnis finden. Als Frist für die Äußerung wurde der 15.04.2011 gesetzt, da sich erst am 12.04.2011 die Schulkonferenz der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule mit dem Entwurf befassen will.
4. In Gesprächen mit dem zuständigen Fachamt des Kreises wurde erreicht, dass das Vorhaben – bei Vorliegen aller Voraussetzungen – fachlich / inhaltlich unterstützt wird. Bei Antragstellung bis 30.06. könnten möglicherweise auch noch nicht unerhebliche Fördermittel eingeworben werden.
5. Die Kontaktaufnahme mit der Architektenkammer hat ergeben, dass wir bei Einhaltung der jetzigen Planungskosten möglicherweise auf eine Ausschreibung verzichten könnten.

6. Mit Datum vom 07.03.2011 ist seitens des Büros Zastrow ein neues Angebot mit neuer Kostenschätzung eingegangen, die offensichtlich um 300.000,00 € über der Kostenschätzung vom 09.02.2011 liegt. Offensichtlich sind an das Architekturbüro zusätzliche Raumwünsche herangetragen worden. Da dieses nicht über die Verwaltung gelaufen ist, kann hierzu zurzeit nichts gesagt werden.
7. Hinsichtlich der Kostenseite, der verkehrlichen Erschließung und einer möglichen Zeitplanung sind Abstimmungsgespräche mit Herrn Zastrow nach dessen Urlaubsrückkehr am 28.03.2011 vorgesehen.
8. Am 08.03.2011 ist eine Stellungnahme des Kleingärtnervereins e.V. zum Kindergartenneubau eingegangen, die wie folgt lautet:
- 1) Wir bitten darum zu beachten, dass der geplante Bau (inklusive einer evtl. Aufstockung) nicht das Sonnenlicht in der obersten Reihe am Daniel-Schreber-Weg gelegenen Gärten beeinflusst.
  - 2) Es muss dringend eine Lösung für das immer stärker abfließende Oberflächenwasser des Schulgeländes gefunden werden. Durch die dichtere Bebauung und Befestigung haben wir schon jetzt im Frühjahr und Herbst sehr große Wassermengen, für die unser Grabensystem nicht ausreicht.
  - 3) Es muss eine objektive Lösung für den Zubring- und Abholverkehr der Kindergarteneltern geschaffen werden. Der kleine Parkplatz an der Albert-Schweitzer-Schule ist für die angestrebte Zahl von 100 Kindergartenkindern unserer Ansicht nach nicht ausreichend. Wir legen verständlicherweise keinen Wert darauf, ähnlich chaotische Zustände wie im Sommer auf der Freibadseite jetzt das ganze Jahr auf der andere Seite unseres Geländes zu haben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -